

trum in Bern im November 1918 gegen die Sozialisten schülen machten, und viele durch die Grippe ihr Leben opferen. Nun ist Maglione ist eingezogen, und nun hat die böse Zeit und wahrscheinlich auch die Vierlichkeit und Friedensliste von Herrn Bischof Stalmuler, der lange Jahre in Bern als Pfarrer gewirkt hat, auch noch den Canossazug der Berner Radikalen zu gestoppt.

Letzte Telegramme

Urkunde der englischen Sachverständigen nach Oberschlesien

London, 27. Juli. Die englischen Sachverständigen Hurst, Tustor und Waterlow reisen sofort nach Oberschlesien ab. Der erste ist juristischer Berater im Auswärtigen Amt, der zweite Chef der Abteilung Mitteleuropa. Waterlow leitet die Unterabteilung Deutschland. Die beiden leisten sich seit langem mit der überziehenden Frage vertraut. Angesichts der Nähe der Entscheidung erfüllt die Krise der Truppenentsendung, wobei man in London die deutsch-französischen Meinungsverschiedenheiten auf sich beruhnen lässt, da die Krise des Durchmarsches durch Deutschland vorerst als unaktuell betrachtet wird. Aus dem Grunde wird auch der Vorschlag Suavis und des italienischen Vertreters in der interalliierten Kommission, die Polizei in den unbestrittenen Gebieten an Polen und Deutschland zu übertragen, nunmehr als unnötig fallen gelassen.

Japan und die Friedenskonferenz

London, 27. Juli. Reuter erhält von maßgebender japanischer Seite: In Japan herrsche allgemein die Auffassung, daß die Einladung an Japan zur Teilnahme an der pazifischen Konferenz angesichts der Tatfrage, daß weder Mexiko noch Holland eingeladen worden seien, darauf hingeben scheine, daß Japan gewissemahen im Hinblick auf die China betreffenden Fragen vor ein Gericht gestellt werden soll. Japan erhebe keinen Einwand gegen die Konferenz, vorausgesetzt, daß sämtliche mit der

positionalen zusammenhängende Fragen erörtert würden. Japan werde nicht nach Washington gehen, um lediglich über China und Japan zu sprechen. An der Würzburgkonferenz sei Japan bereit, ohne Vorbehalt teilzunehmen.

Hungernot in den amerikanischen Baumwollbezirken

London, 27. Juli. Reuter weist auf aus Washington kommende Meliorungen hin, wonach weite Gebiete der Baumwollbezirke so gut wie vor der Hungernot stehen. Gleichzeitig herrscht eine Pestilenz-Epidemie, eine Art Lepra. Präsident Harding erfuhr die Gesundheitsbehörden und Vertretungen des Roten Kreuzes, sofort eine Untersuchung anzustellen, um Mittel zur Linderung der Not ausfindig zu machen.

Die Pressefreiheit im letzten Gebiet

Frankfurt, 27. Juli. Nachdem erst kürzlich wieder die Vorhänge in Tasselendorf die französische Behauptung, im besetzten Gebiet herrsche Pressefreiheit, überwunden werden, neuerdings aus dem Bereich der zivilen Rheinlandskommission Unterdrückungen der deutschen Presse gemeldet. Doch aller gegenständigen Versicherungen der interalliierten Rheinlandskommission wird noch wie vor an verschiedenen Orten eine Vorzensur ausgeübt. So müssen die Wiesbadener Zeitungen vor ihrem Erscheinen der französischen Kommandobehörde Abzüge zur Vorzensur überreichen. Auch in Türen unterlagen die Zeitungen bis vor einigen Tagen einer Vorzensur. Es muß festgestellt werden, daß diese ungewöhnliche Mißachtung der Pressefreiheit nur im französischen besetzten Gebiete zu beobachten ist.

Literatur

Die Einführung in die Erdkundliche Wissenschaft. Von Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Richard Leibmann 174 Seiten. Preis gebunden 9 Mark. (Wissenschaft und Bildung Band 104.) Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig 1921.

Die heutige Erdkunde ist ein überaus vielseitiges Fach. Sie hat eine große Fülle der verschiedensten Dinge zu umfassen, innerlich mit einander zu verknüpfen und für ihre spezifischen Zwecke zu verarbeiten. In ganz besonderem Maße bedarf es daher des eines Führers, der in der ungemeinen Masse des dabei in Betracht kommenden Stoffes die nötigen Richtlinien für die Auswahl und Behandlungswweise darstellt und für das Studium dieser Wissenschaft die Wege weist. Einem solchen führt vielleicht ein hervorragender Gelehrter, geführt auf reiche akademische Lehrfähigkeit. Wenn er sich in erster Linie an die Studierenden der Erdkunde auf unseren Universitäten wendet, so ist sein Buch doch auch für jeden von größtem Interesse, der tiefer in geographische Fragen einzudringen wünscht. Im weiteren Ausfeld erörtert der Verfasser die Bedeutung der Arten, die eine Anfang an zweckmäßige Einrichtung des Erdkundlichen Studiums betreffen. Er legt dar, auf was es dabei in all den verschiedenen Teilstücken der Erdkundlichen Wissenschaftslehre kommt, um sie bestmöglich ankommen zu lassen. Überweis der für das Studium zunächst in Betracht kommenden Literatur. Gleichzeitig den Anforderungen, wie sie sich aus unserer heutigen Lage beobachten deutlich ergeben, wird dabei nicht bloß die allgemeine Erdkunde berücksichtigt, sondern auch auf die Länderkunde nach den verschiedenen dabei in Betracht zu ziehenden Sachgebieten näher eingegangen und das Betreffende so weit durch Beispiele spezieller erläutert. Nebenall wird die Anwendung und Beweisführung in einem Maße und einer Weise dargeboten, wie es bisher für das Erdkundliche Studium in keiner anderen Schrift der Fall war. So kommt dieses neue Werk sicher in hohem Maße einem wichtigen Bedürfnis entgegen.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil: Friedrich Körting; für den Anserenteil: Josef Höhmann. Druck und Verlag der "Saxonia-Buchdruckerei" G. m. b. H. zu Dresden.

Vereins- und Partei-Anzeiger

Zentrumsgruppe Heidenau und Umgebung.

Sonntag den 31. Juli abends 8 Uhr
im großen Vereinszimmer des „Alten Gasthofs“ in Heidenau

Große Zentrums-Versammlung

für alle christlich denkenden Frauen und Männer.

— Gäste willkommen! —

Herr Hochschulseelsorger **W. Beier** - Leipzig spricht über:
„Soziale und politische Aufgaben der Zeit“.

Vereinshaus, Zinzendorfstraße 17 Internationaler Esperanto-Vorkongress Dresden

vom 27. bis 30. Juli 1921

Geschäftsstelle: Hauptstraße 88
Donnerstag den 28. Juli abends 6 Uhr (Einlaß 1/2 Uhr)

Eintritt frei!

Öffentliche Versammlung: Esperanto-Aufsprachen
von Vertretern der 21 anwesenden Nationen.

Festvortrag: (deutsch) „Esperanto, eine Forderung
der Zeit“

Referent: Professor Dr. Ledermann, Nürnberg.

Freitag den 29. Juli abends 7 Uhr

Gesang- und Deklamations-Vorträge, Theater und Ball.

Durch die Kasse während der Begegnung durch Vergnügung.

Nach einem Leben voll Arbeit und treuer Sorge und nach mehr als 7jährigem schwerem Leiden entschlief, oftmas gestärkt durch die heiligen Sakramente, am 28. d. M. unsere unvergängliche, geliebte Mutter, Schwiegermutter, Tante und Großmutter

Frau Wilhelmine verw. Lange.

Alle Bekannten, Priester und Laien, bitten um ein frommes Fürbittegebet im Namen aller Hinterbliebenen

M. Lange, Pfarrer.

Beerdigung: Freitag vermittags 11 Uhr auf dem Leipzig-Lindenauer Friedhof von der Halle aus.

Gott sei dir, gute Mutter, dein ewiger Lohn!

Kurhaus Rochwitz

Besitzer: Gustav Manicke
Idyll. im Walde gelegen,
empfiehlt allen Vereinen
seinen herrlichen Garten,
große Veranden u. Asphalt-
gekohlte Bahn

Sidonien-Hospiz

für städt. und durchkreis. Damen.
Dresden-A., Pariserstraße 12, II. Fenst. 12635

Kath. Töchterheim Frohsinn

Haus I. Ranges

Junge Mädchen finden liebevolle
volle familiäre Aufnahme zur
gründlichen Erziehung des
Haushaltens, Fortbildung in
Wissenschaft, Musik, Hand-
und Kunstarbeit, Schneidern,
gesell. Formen und Erholung.
Beste Referenzen. Prospekt
gegen Einsendung von Porto.

Maria Stadler,
Hildesheim, Humboldtstraße 5

Aluminium Reiseartikel

Isolierflaschen
Kühlgefäße
Kleiderbügel
Schloßbelebungen

Donath

Dresden, Oppenheimer Platz 2

SAXONIA-BUCHDRUCKEREI G.m.b.H.

HOLBEINSTR. 46 DRESDEN - A. 16 HOLBEINSTR. 46

Fernruf Nr. 32722 und 32723

Werbe-Drucksachen

Illustrations-, Drei- und Vierfarbendrucke
Massen-Auflagen in farbigem Rotationsdruck

Geschmackvolle Ausführung :: Kurze Lieferzeit :: Mäßige Preise

Verlangen Sie unverbindliches Angebot

Landwirtschaftliche Lehraanstalt zu Bautzen.

Das nächste Winter-Semester beginnt Dienstag den 18. Oktober 1921. Anmeldungen neuer Schüler haben baldigst bei dem unterschriebenen Direktor zu erfolgen, der auch gern bereit ist, weitere Auskünfte zu erteilen.

Oekonomierat Prof. Dr. Grätz.

Ferienkonvent in Bautzen

Dienstag den 9. August 1921 vorm. 10 Uhr
im Saale des Wendischen Hauses (Lauengraben).
Alle Lehrer, die sich während der Ferien in und um
Bautzen aufhalten, sind dazu herzlich eingeladen.

Zur Blutreinigungskur

gebraucht man Oberförster Keitel's Blutreinigungstee
und Pillen. Seit Jahrzehnten bewährt, mild abführend.
Original-Packung. Schutzmarke „Oberförster Keitel“. Prompt
Versand nach auswärts.

Schwan-Apotheke, Dresden-N., Am Markt 3 und 4.

Sommersprossen — weg!

Leidensgefährtinnen teile unentgeltlich mit, auf welch einfacher Weise ich meine Sommersprossen gänzlich beseitigte.
Frau Elisabeth Ehrlich, Frankfurt a. M. [1412] Schließfach 47.

Grabdenkmäler

Kreuze, Platten etc.
in allen Steinarten. Erneuerungen alter
Denkmäler.

Gebrüder Ziegler, Bildhauer

Dresden, Friedrichstraße 64.

Christuskörper

aus Galvanobronze in jeder Größe. 614

Dritter Sächs. Katholikentag Bautzen

24. und 25. September 1921

Der Wohnungs-Ausschuß bittet die
Katholiken Bautzens und der näheren Umgebung um
Anmeldung von Wohnungen, die in sehr großer Zahl
gebraucht werden, und die Teilnehmer von auswärts
um rechtzeitige Bestellung von Unterkunft.

Der Wohnungs-Ausschuß

Kaufmann E. Wiltschek, Seminarstraße 2.

Schlafdecken Scheuertücher

weiß und bunt, groß,
geeignet fürs Luftbad.
Stoff von 20 Met. auf
proß, sehr haltbar.
Stoff von 2 M. auf
Gästecke Gelegen-